



## **GEPRÜFTE/-R BILANZBUCHHALTER/-IN**

**(Nach neuer Verordnung vom 18.10.2007)**

**Der Studiengang für Führungspositionen  
im betrieblichen Rechnungswesen**

| <b>STUDIENFÜHRER</b>  |   |
|---|---|
| Berufsbild<br>„Geprüfte/-r Bilanzbuchhalter/-in“                    | 2 |
| Sprungbrett für Ihre Karriere                                       | 2 |
| Wie unterstützt Sie<br>die Akademie Handel?                         | 2 |
| Überzeugen Sie sich selbst von der<br>Qualität unseres Studiengangs | 3 |
| Zulassungsvoraussetzungen   | 4 |
| Studienplan   | 4 |
| Studienfächer   | 5 |
| Aufbau der Prüfung  | 8 |
| Finanzielle Förderung   | 8 |
| Kontakt   | 9 |
| So finden Sie uns   | 9 |

0210

## **Berufsbild „Geprüfte/-r Bilanzbuchhalter/-in\*\*“**

Als Bilanzbuchhalter sind Sie verantwortlich für die Organisation des Finanz- und Rechnungswesens eines Unternehmens. Sie erstellen den Jahresabschluss, Lageberichte nach Handelsrecht, die Steuerbilanz und berichten der Geschäftsleitung aus der Finanz- und Betriebsbuchhaltung. Für Planungs- und Kontrollentscheidungen werten Sie die entscheidenden Zahlen aus und interpretieren sie. In der Praxis heißt das u. a.: Bilanzen unter Berücksichtigung des Steuerrechtes erstellen, die Finanzplanung vorbereiten, Bilanzanalysen anfertigen und die Unternehmens- und Liquiditätsplanung steuern.

Sie übernehmen als Bilanzbuchhalter die Verantwortung für das komplette Rechnungswesen und gegebenenfalls das Controlling eines Unternehmens.

## **Sprungbrett für Ihre Karriere**

Mit der Qualifizierung zum „Geprüften Bilanzbuchhalter“ erwerben Sie einen anspruchsvollen und bundesweit anerkannten IHK-Abschluss. Gleichzeitig erhalten Sie einen allgemeinen Hochschulzugang. Nähere Informationen finden Sie unter: [stmwfk.bayern.de/hs\\_meister.html](http://stmwfk.bayern.de/hs_meister.html).

Sie verdienen mehr Geld, steigern Ihr Ansehen und sichern Ihren Arbeitsplatz.

An Fachhochschulen oder Universitäten gibt es keinen gleichwertigen Abschluss. Aus diesem Grund haben „Geprüfte Bilanzbuchhalter“ auch in Unternehmen gute Chancen, die normalerweise Führungspositionen nur mit Hochschulabsolventen besetzen.

Der Bilanzbuchhalter bietet Ihnen den direkten Aufstiegsweg zum „Geprüften Betriebswirt“ oder – nach mehrjähriger Berufserfahrung – zum Steuerberater. Falls Sie anschließend die Weiterbildungsprüfung zum Controller ablegen, können Sie sich auch zum Fachexperten auf diesem Gebiet spezialisieren.

## **Wie unterstützt Sie die Akademie Handel?**

### **Näher am Möglichen - Leitbild der Akademie Handel**

Um unseren Kunden ein kompetenter, verläSSLicher und fairer Partner zu sein, haben wir folgende Grundsätze aufgestellt, auf die wir uns bei unserer täglichen Arbeit konzentrieren:

- Lernen heißt für uns, die praktische Handlungskompetenz zu verbessern.
- Wir vermitteln Führungskompetenz und kaufmännisches Wissen.
- Persönlicher Einsatz, Verlässlichkeit und Fairness sind unsere Werte. Das setzen wir um durch intensive, persönliche Betreuung unserer Studiengänge
- Wir sichern erfolgreiches Lernen bei unseren Kunden und uns selbst.

Den vollständigen Text unseres Leitbildes finden Sie unter [www.akademie-handel.de](http://www.akademie-handel.de) in der Rubrik „Über uns“.

### **Jahrelange Erfahrung und gute Prüfungsergebnisse**

Die Akademie Handel bietet Ihnen durch die jahrelange Erfahrung (seit 1978 führen wir diesen Studiengang durch) die besten Voraussetzungen, um die IHK-Prüfung zu bestehen. Seit Jahrzehnten richten wir berufliche Weiterbildung präzise am Bedarf der Praxis aus.

Daten aus der offiziellen Prüfungsstatistik der Industrie- und Handelskammer belegen, dass die Prüfungsteilnehmer der Akademie Handel im langjährigen Vergleich eine überdurchschnittliche Bestehensquote erreichen.

\*\* Im Interesse der besseren Lesbarkeit verzichten wir im Folgenden auf die Unterscheidung männlicher und weiblicher Schreibweise.

**Hochwertige Manuskripte und Fallstudien**

Zusammen mit beauftragten Autoren werden die Manuskripte und Fallstudien in unserer eigenen Entwicklungsabteilung prüfungsrelevant gestaltet und auf den DIHK Rahmenstoffplan abgestimmt, d.h. der geforderte Stoff wird durch unsere Manuskripte zur Gänze abgedeckt. Somit entfällt für Sie die aufwändige Suche nach Studienmaterial.

**Übungs- und Klausuraufgaben**

Die Übungs- und Klausuraufgaben in den Fächern Buchführung und Steuerrecht sind so gestaltet, dass Sie, unter Zuhilfenahme der entsprechenden Gesetze, mit der Lösung einfacher Fälle beginnen und sich langsam bis Prüfungsniveau steigern.

**Repetitorien und Klausurkurse**

Zur Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung bieten wir Repetitorien in Berichterstattung Finanzwirtschaft, Kosten- und Leistungsrechnen sowie Crashkurse in Buchführung und Steuerrecht an.

Für eine besonders intensive Vorbereitung auf die mündliche Prüfung (Präsentation und Fachgespräche) bieten wir ein zusätzliches Vorbereitungsseminar an.

**Klausuren auf Prüfungsniveau**

In allen Prüfungsfächern werden Klausuren durchgeführt. Die Klausuren sind so aufgebaut, dass sich der Schwierigkeitsgrad und die Klausurdauer in Stufen den Anforderungen der IHK-Prüfung annähern. Damit stellen wir eine optimale Vorbereitung auf die IHK-Prüfung sicher. Über die erzielten Ergebnisse erhalten Sie ein Abschlusszeugnis der Akademie Handel, das von Personalentscheidern als Qualifikationsnachweis anerkannt wird.

**Dozenten aus der Praxis**

Unsere Dozenten kommen alle aus der freien Wirtschaft oder Finanzverwaltung und müssen sich täglich im Wettbewerb behaupten. Die dabei gewonnene Praxis-Erfahrung und das fachliche Wissen geben sie bei Ihrer Dozententätigkeit an die Studierenden weiter. Sie werden nach pädagogischen und fachlichen Kriterien ausgewählt. Durch regelmäßige Dozentenseminare stellen wir sicher, dass das

fachliche und didaktische Wissen der Dozenten immer auf dem neuesten Stand ist. So können wir garantieren, dass nicht nur Wissen sondern vor allem auch anwendbare Praxis vermittelt wird.

**Individuelle Studienverlaufsplanung**

Sollten Sie den Studiengang unterbrechen – aus welchen Gründen auch immer – finden wir für Sie eine kostenneutrale Lösung, den Studiengang zu einer anderen Zeit fortzusetzen.

**Individuelle Beratung und Betreuung**

Um das richtige Studium für Sie zu finden, stehen Ihnen bereits in der Entscheidungsphase unsere Mitarbeiter beratend zur Seite. Diese individuelle Betreuung begleitet Sie bis zu Ihrem erfolgreichen Abschluss. Egal ob kleinere oder größere Wünsche – wir sind für Sie da.

**Überzeugen Sie sich selbst von der Qualität unseres Studiengangs**

Wir laden Sie ein, jederzeit, unverbindlich an einem Schnupperunterricht teilzunehmen. Nutzen Sie diese Gelegenheit um aktuelle Teilnehmer nach der Qualität von Dozenten, Lernmaterial, dem eigenen zeitlichen Lernaufwand usw. zu befragen.

**Aussagen unserer Studierenden**

„Ich bin mit dem Bilanzbuchhalter-Studiengang der Akademie Handel sehr zufrieden, weil

- die Dozenten sehr gut sind, sowohl fachlich als auch persönlich, der Stoff gut vermittelt wurde und die ganze Organisation toll war.“
- das Schreiben von internen Klausuren auf Prüfungsniveau wirklich viel gebracht hat.“
- die Lerninhalte praxisorientiert und für die IHK-Prüfung zielgerichtet aufbereitet vermittelt wurden, insbesondere die bereitgestellten Skripte und Fallstudien in Buchführung und Steuerlehre behandeln die Lerninhalte intensiv und komprimiert.“

gute Dozenten eingesetzt werden; reibungsloser Ablauf; gute Organisation; persönliche Anliegen von Studierenden, soweit möglich, berücksichtigt werden.“

## Zulassungsvoraussetzungen

Um zur Prüfung „Geprüfter Bilanzbuchhalter“ zugelassen zu werden, müssen Sie **eine** der folgenden Voraussetzungen erfüllen:

1. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten kaufmännischen oder verwaltenden Ausbildungsberuf und danach eine mindestens dreijährige Berufspraxis im Rechnungswesen
2. ein mit Erfolg abgelegtes wirtschaftswissenschaftliches Studium an einer Hochschule oder einen betriebswirtschaftlichen Diplom- oder Bachelor-Abschluss einer staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademie oder eines akkreditierten betriebswirtschaftlichen Ausbildungsganges einer Berufsakademie und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis
3. ohne abgeschlossene Berufsausbildung eine mindestens sechsjährige Berufspraxis im Rechnungswesen

Die vorgenannte Berufspraxis muss grundsätzlich in Tätigkeiten abgeleistet worden sein, die der beruflichen Qualifikation eines Bilanzbuchhalters dienlich sind und dabei zu mehr als 50% im betrieblichen Finanz- und Rechnungswesen erworben worden sind.

Bitte sprechen Sie mit uns, falls Ihre persönlichen Voraussetzungen abweichen, wir beraten Sie gerne. Wir prüfen auch Ihre Unterlagen, bevor Sie diese der IHK zur Zulassung einreichen.

### Wichtig:

Die Zulassung zur Prüfung muss bei der zuständigen IHK beantragt werden. Informationen hierzu erhalten Sie bei uns.

Die Dauer der berufspraktischen Tätigkeiten muss bei berufsbegleitenden Studiengängen erst zum Zeitpunkt der Prüfung, bei Vollzeitstudiengängen mit Beginn des Studiums erbracht sein.

**Bitte beachten Sie: Die Prüfungsgebühr wird von der Industrie- und Handelskammer gesondert in Rechnung gestellt.**

## Studienplan

|   | UStd       |
|---|------------|
| <b>Teil A</b>   |            |
| ▪ Erstellen einer Kosten- und Leistungsrechnung und zielorientierte Anwendung                   | 80         |
| ▪ Finanzwirtschaftliches Management   | 100        |
| <b>Teil B</b>   |            |
| ▪ Erstellen von Zwischen- und Jahresabschlüssen und des Lageberichts nach nationalem Recht      | 200        |
| ▪ Erstellen von Abschlüssen nach internationalen Standards <sup>1</sup>                         | 88         |
| ▪ Steuerrecht und betriebliche Steuerlehre  | 200        |
| ▪ Berichterstattung; Auswerten und Interpretieren des Zahlenwerks für Management-Entscheidungen | 80         |
| <b>Gesamt</b>   | <b>748</b> |

Die Angabe der Unterrichtsstunden orientiert sich am Rahmenplan des DIHK und stellt sicher, dass der gesamte prüfungsrelevante Lehrstoff auch angemessen gelehrt, vertieft und geübt werden kann.

<sup>1</sup> Nach Prüfungsordnung vom 25.09.2009 kann bis 31.12.2020 die Prüfung auf Antrag nur auf den Grundlagenteil beschränkt werden. Da die Mehrheit unserer Studierenden nur den Grundlagenteil wünscht, ist dieser Standardbestandteil unseres Studiengangs. Der Hauptteil kann zu einem späteren Zeitpunkt (innerhalb von 5 Jahren) nachgeholt werden. Er wird von der IHK geprüft und bescheinigt.

## Studienfächer

### 1. Erstellen einer Kosten- und Leistungsrechnung und zielorientierte Anwendung

- 1.1. Grundlegende Methoden und Instrumente zur Erfassung von Kosten und Leistungen
- 1.2. Kalkulationsmethoden zur Verrechnung der Kosten auf betriebliche Funktionsbereiche (Kostenstellen), auf Leistungen oder einzelne Leistungseinheiten
- 1.3. Methoden der kurzfristigen betrieblichen Erfolgsrechnung für betriebliche Steuerungszwecke
- 1.4. Methoden zur Entscheidungsfindung und Lösung unterschiedlicher Problemstellungen
- 1.5. Methoden zur Kostenkontrolle und Interpretation der Ergebnisse
- 1.6. Grundzüge des Kostencontrollings und des Kostenmanagements

### 2. Finanzwirtschaftliches Management

- 2.1. Möglichkeiten des in- und ausländischen Zahlungsverkehrs
- 2.2. Investitionsbedarf feststellen; Ermittlung der optimalen Investition mit den Methoden der Investitionsrechnung
- 2.3. Finanzierungsmöglichkeiten der Unternehmen; Finanzierungsarten auf internationalen Märkten und bezüglich des Außenhandels
- 2.4. Finanz- und Liquiditätsplanung und anschließende Finanzkontrolle
- 2.5. Kredit- und Kreditsicherungsmöglichkeiten unter Einbeziehung einer Kreditwürdigkeitsprüfung und Tilgungsfähigkeitsberechnung

- 2.6. Ziele und Instrumente des Finanzmanagements einschließlich der Absicherungsmöglichkeiten

### 3. Erstellen von Zwischen- und Jahresabschlüssen und des Lageberichts nach nationalem Recht

- 3.1. Grundzüge der Buchführung, Bilanzierung und Bewertung
- 3.2. Organisation der Buchführung
- 3.3. Kontenpläne aufbauen, einrichten und pflegen
- 3.4. Bestandteile des Jahresabschlusses; Inhalte und Aussagen von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV), Anhang und Lagebericht
- 3.5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden; Wahlrechte sowie ihre Ergebnisauswirkungen
- 3.6. Bilanzierung und Erstellung des Jahresabschlusses unter Berücksichtigung der entsprechenden steuerlichen Erfordernisse
- 3.7. Grundzüge des bürgerlichen Rechts, Handels- und Gesellschaftsrecht

### 4. Erstellen von Abschlüssen nach internationalen Standards

#### Grundlagenteil

- 4.1. Ziele und Funktionen der internationalen Rechnungslegung
- 4.2. Beurteilung von Abschlüssen nach internationalen Standards; Unterschiede zu Jahresabschlüssen nach deutschem Handelsrecht (HGB/DRS-Deutsche Rechnungslegungs-Standards)

- 4.3. Bestandteile eines internationalen Abschlusses und die Gliederung der Bilanz nach den International Financial Reporting Standards (IFRS)
  - 4.4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie deren Auswirkungen auf die verschiedenen Aktiv- und Passivposten der Bilanz nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) im Vergleich zum deutschen Handelsrecht (HGB/DRS)
  - 4.5. Aufbau und Inhalt der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkosten- und dem Umsatzkostenverfahren
  - 4.6. Funktion des Anhangs und die wesentlichen Angaben
  - 4.7. Aufbau und Inhalt der Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie der Kapitalflussrechnung nach der direkten und der indirekten Methode und Beurteilung des Informationsgehalts
  - 4.8. Inhalt der Segmentberichterstattung
  - 4.9. Ziel der Konzernrechnungslegung und Kenntnis über die verschiedenen Konsolidierungsarten
  - Hauptteil**
  - 4.10. Inhalte der Rechnungslegungsstandards nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und International Accounting Standards (IAS)
  - 4.11. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und deren Anwendung auf die Posten der Vermögenswerte sowie auf die Posten des Eigenkapitals, der Rückstellungen und Verbindlichkeiten
  - 4.12. Ermittlung aktiver und passiver latenter Steuern und deren Ausweis im Abschluss
  - 4.13. Erstellung der Bilanz nach IFRS unter Berücksichtigung der bestehenden Ansatz- und Bewertungswahlrecht
  - 4.14. Ausstellung der Gewinn- und Verlustrechnung nach den verschiedenen Verfahren und Beurteilung des Jahresergebnisses bezüglich der Ertragskraft des Unternehmens
  - 4.15. Eigenkapitalveränderungsrechnung
  - 4.16. Kapitalflussrechnung nach der direkten und indirekten Methode; Beurteilung der Entwicklung der Liquidität des Unternehmens
  - 4.17. Auswahl der Segmente und Segmentbericht
  - 4.18. Durchführung der im Rahmen der Konzernrechnungslegung notwendigen Konsolidierungen; Konzernabschluss nach IFRS
  - 4.19. Anwendung der wesentlichen Unterschiede in der Rechnungslegung zwischen den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) auf den Abschluss
  - 4.20. Analyse internationaler Abschlüsse; Interpretation von Kennzahlen und Vergleichswerte im Hinblick auf die Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens
- 5. Steuerrecht und betriebliche Steuerlehre**
  - 5.1. (USt) Umsatzsteuerliche Vorschriften hinsichtlich Prüfung der Steuerbarkeit, Steuerbefreiungen, Steuerpflicht und des Vorsteuerabzugs; Einarbeitung in die Umsatzsteuervoranmeldungen und Umsatzsteuerjahreserklärung

- 5.2. (EkSt) Berechnung der Gewinneinkünfte des Steuerpflichtigen und die dazu einkommensteuerlich relevanten Sachverhalte der Einkommensteuererklärung
- 5.3. (KöSt) Beschreibung der Zusammenhänge zwischen Handelsrecht, Körperschaftsteuerrecht und Einkommensteuerrecht; Anwendung der entsprechenden Vorschriften bei der Berechnung des zu versteuernden Einkommens, der festzusetzenden Körperschaftsteuer und der Körperschaftsteuerabschlusszahlung und -erstattung
- 5.4. (AO) Auslegung der Vorschriften zum Steuerverfahrensrecht und entsprechende verfahrensrechtliche Problemstellungen
- 5.5. (GewSt) Vorschriften zur Berechnung der gewerbsteuerlichen Bemessungsgrundlage
- 5.6. (Ast/OECD-MA) Grundlegende Verfahren zur Vermeidung einer Doppelbesteuerung, die einerseits zu Staaten ohne Doppelbesteuerungsabkommen und andererseits zu Staaten mit Doppelbesteuerungsabkommen vorgesehen sind; Hintergrund des Außensteuergesetzes; wesentliche Verfahren zur Verhinderung der Steuerflucht
- 5.7. Andere Unternehmenssteuern: Lohnsteuer, Grundzüge der Grundsteuer, Grunderwerbsteuer und Umwandlungssteuerrecht

### **Berichterstattung; Auswerten und Interpretieren des Zahlenwerkes für Managemententscheidungen**

- 6.1. Analyse und Interpretation eines Jahresabschlusses mit Hilfe von Kennzahlen
- 6.2. Jahresabschlüsse vergleichend analysieren
- 6.3. Inhalte und Ziele der aktuellen Eigenkapitalrichtlinien für Banken; Auswertung und Darstellung der Auswirkungen bezüglich des Ratings für Unternehmen
- 6.4. Handeln im Rahmen betriebs- und volkswirtschaftlicher Zusammenhänge und deren Wirkungen

**Aufbau der Prüfung****Minuten****Schriftliche Prüfung****I. Prüfungsteil A**

- |                                     |     |
|-------------------------------------|-----|
| ▪ Kosten- und Leistungsrechnung     | 120 |
| ▪ Finanzwirtschaftliches Management | 120 |

**II. Prüfungsteil B**

- |  |                      |
|--|----------------------|
| ▪ Zwischen- und Jahresabschlüsse nach nationalem Recht                                       | 240                  |
| ▪ Abschlüsse nach internationalen Standards (Grundlagen- und Hauptteil) (nur Grundlagenteil) | 210 – 240<br>60 – 90 |
| ▪ Steuerrecht  | 180                  |
| ▪ Berichterstattung  | 90                   |

**Mündliche Prüfung****III. Prüfungsteil C**

- |                                 |    |
|---------------------------------|----|
| ▪ Präsentation und Fachgespräch | 45 |
|---------------------------------|----|

**Anrechnung anderer Prüfungsleistungen**

(Auszug aus der Prüfungsordnung der IHK § 6)

Der Studierende kann gemäß § 4 und 5 beantragen in einzelnen Prüfungsteilen und Fächern freigestellt zu werden.

Voraussetzung: Er muss in den letzten fünf Jahren eine Prüfung vor einer öffentlichen oder staatlich anerkannten Bildungsinstitution oder vor einem staatlichen Bildungsausschuss bestanden haben. Der Inhalt der Prüfung muss den Anforderungen der Prüfungsteile und Fächer entsprechen. Eine vollständige Freistellung ist nicht zulässig.

**Finanzielle Förderung****Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (AFBG – „Meister-BaföG“)**

Als Studierender können Sie bei den zuständigen Ämtern für Ausbildungsförderung das so genannte „Meister-BaföG“ beantragen. Hier bekommt der Studierende 30,5 % der Studienkosten inklusive der IHK-Prüfungsgebühren geschenkt.

**Neu seit Juli 2009:** Bei bestandener Prüfung erhöht sich die Förderung auf insgesamt ca. 48%. Die restlichen 52% können (müssen aber nicht) über ein zinsgünstiges Darlehen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) finanziert werden. Die Rückzahlung und Verzinsung dieses Darlehens beginnt frühestens zwei Jahre nach Abschluss des Studiums.

Nähere Informationen und Antragsvordrucke erhalten Sie auch unter:

[www.meister-bafogeg.info](http://www.meister-bafogeg.info)

**Ratenzahlung möglich**

Die Studienkosten können in Raten gezahlt werden.

**Kosten steuerlich absetzbar**

Die Studienkosten sind von der Lohn-/Einkommensteuer als Werbungskosten absetzbar.

## Kontakt

Für Ihre Karriereplanung stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen:

### München

Akademie Handel e.V.  
Brienner Straße 47  
80333 München  
**Gabi Hummel, Barbara Koeppen**  
Fon 089 55145 – 34  
Fax 089 55145 – 72  
gabi.hummel@akademie-handel.de  
barbara.koeppen@akademie-handel.de

### Oberbayern

Akademie Handel e.V.  
Brienner Straße  
80333 München  
**Christiane von Bila**  
Fon 089 55145 - 23  
Fax 089 55145 - 12  
ch.vonbila@akademie-handel.de

## So finden Sie uns

### Stuttgart A8

Verdistraße  
Romanplatz  
Arnulfstraße  
Seidlstraße  
Brienner Straße 47

### GAP A95

**Salzburg A8**  
**Lindau A96**  
Mittlerer Ring  
Nymphenburger Str.  
Brienner Straße 47

### Passau A94

Prinzregentenstraße  
Oskar v. Miller Ring  
Brienner Straße 47

### Bitte beachten Sie:

Unsere zentrale Innenstadtlage hat den Vorteil, dass Sie uns mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr schnell erreichen: Vom Hauptbahnhof in 10 Minuten zu Fuß, mit den Straßenbahnen 20 oder 21 bis Stiglmaierplatz, mit der U 1 bis Stiglmaierplatz oder mit der U 2 bis Königsplatz

**Wir leiden unter akuter Parkplatznot!** Wenn Sie also mit dem Auto kommen, empfehlen wir Ihnen, das Parkhaus im Hotel Ibis, Dachauer Straße 21 zu benutzen. Von dort sind Sie zu Fuß in 5 Minuten in der Akademie Handel.

